

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, FRANZ WILLNAUER

L44L 79-1240/1

Herrn Professor
George L u k a c s
Belgrad Rakpart, 2
B u d a p e s t

WIEN 21. Mai 1963
DDR.Ne/Ö

Verehrter Herr Professor,

in den uns befreundeten Zeitschriften "Nuovi Argumenti" sowie "Survey" las ich Ihren prächtigen Brief zur Entstalinisierung. Dies sowie ein eben stattgehabtes Gespräch mit Ernst Bloch in Tübingen sind der Anlass, Sie zu bitten, uns die deutschsprachigen Rechte an diesem Brief zum Zwecke des Abdrucks im FORVM zu überlassen. Ich vermute, dass es eine deutsche Originalfassung gibt und wäre, falls Sie sich positiv entscheiden können, für deren Übersendung dankbar.

Ergebene Wünsche und Grüsse

Ihres

(Günther Nenning)
MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Kennblat
25 Standarddruck

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, FRANZ WILLNAUER

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN 18. Juni 1963
DDr. Ne/Ö

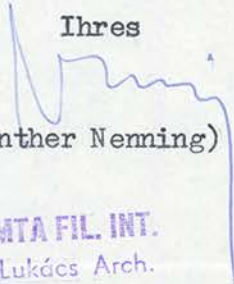
LUYU 19 1190/3

Hochverehrter Herr Professor,

mit grosser Freude habe ich Ihre Zustimmung zum Abdruck Ihres Briefes an Signore Carozzi empfangen. Das deutsche Manuskript ist bereits in meinen Händen. Sie erhalten einen Bürstenabzug.

Beste Wünsche und sehr ergebene Empfehlungen

Ihres


(Günther Nemning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, FRANZ WILLNAUER

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rappard 2
B u d a p e s t

WIEN, am 5. Juli 1963
DDr.Ne/es

124119-1190/5

Lieber und verehrter Herr Professor,

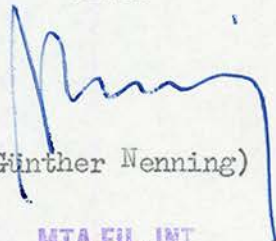
Ihr Brief kam zu spät. Aber die von Ihnen angegebenen Korrekturen haben wir fast alle schon in einer Art Vorabdruck durchgeführt. Die gewünschten 25 Hefte sind an Sie unterwegs.

Bitte lassen Sie mich sagen, wie herzlich es mich gefreut hat, dass wir Sie drucken durften. Gibt es wieder einmal etwas? - Das Nebenprodukt einer grösseren Arbeit? Oder den Vorabdruck eines Teiles einer solchen? Die ganze Redaktion würde darüber sehr glücklich sein.

Unterdessen wird Ihnen wohl Freund George Steiner schon ein wenig über das FORVM erzählt haben, vielleicht auch schon über unser Projekt, im Herbst ganz privat ein Gespräch zwischen Ernst Bloch und einigen jüngeren österreichischen Sozialisten (darunter mich) sowie mit dem einen oder anderen aufgeschlossenen Katholiken zu veranstalten. Glauben Sie, dass es Ihnen möglich wäre, zu kommen? Wie gesagt: ganz privat und in einer Form, die für Sie zugleich erholend sein könnte; wir denken an Vorarlberg oder eine andere schöne Gegend. Für uns wäre es ein grosser Gewinn.

Sehr ergebene Empfehlungen

Ihres


(Günther Nennung)

MTA FIL. INT
Lukács Arch

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, FRANZ WILLNAUER

Herrn Professor
George Lukacs
Belgrad appart 2

B u d a p e s t
Ungarn

WIEN 17. Juli 1963
DDr.Ne/Ö

149424-1790/7

Stelle - allem
über Aufsatz

Verehrter Herr Professor,

Freund Steiner hat mir von seinen Gesprächen mit Ihnen berichtet. Wir danken sehr für die lieben Wünsche, die Sie uns über ihn haben zukommen lassen. Er erzählte mir von dem Plan, im Herbst einen Dialog mit Ihnen für die BBS aufzunehmen. Wir besprachen, dass der Text, unbeschadet der Radiosendung, bei uns im FORVM erscheinen könnte, falls er zu lang ist, ausserdem auch in Broschürenform in den "Europäischen Perspektiven" (eine Paperback-Reihe, die dem österreichischen Gewerkschaftsbund nahesteht) - natürlich für den Fall, dass Sie einverstanden sind, was wir vom Herzen hoffen. Wie denken Sie über meinen Plan Ihres Herbstaufenthaltes in Österreich, von dem ich Ihnen in meinem letzten Brief schrieb?

Mein

Beste Wünsche und sehr ergebene Grüsse

Ihres

(Günther Nenning)

Für den verreisten Dr. Nenning (Nora Öhler) Sekretärin

P.S.

Dürfen wir Sie bitten, sehr geehrter Herr Professor, uns bekanntzugeben wohin wir Ihnen das Honorar (im Gegenwert von DM 200) überweisen dürfen?

Szerint fogadja Kivalal a Deak Ferenc 15

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

Herrn
Prof. Georg Lukács
B u d a p e s t V
Belgrad RKP.2.V.EM.5

WIEN, 17. August 1963
DDr. Ne/un

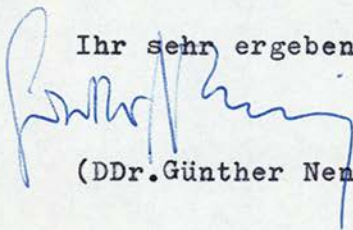
194479-1290/4

Verehrter Herr Professor,

ich danke sehr herzlich für Ihre grundsätzliche Zusage, weiterhin mit uns in Verbindung zu bleiben. Vielleicht ergibt sich hiezu schon Gelegenheit, wenn Herr Georg Steiner mit Ihnen das geplante Gespräch über Koexistenz in der Literatur führt. Wie ich schon schrieb, könnte ich mir vorstellen, daß der für die BBC gesprochene Dialog bei uns in Druck erscheint.

Mit den allerbesten Wünschen für Ihre Arbeit bin ich

Ihr sehr ergebener



(DDr. Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

Herrn
Georg Lukács
Belgrad RKP.2.V.EM.5
B u d a p e s t V

WIEN, 26. August 1963
DDr. Ne/un

14429-1190/10

Verehrter Herr Lukács,

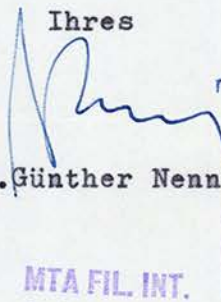
die gewünschten Separatdrucke werden angefertigt und etwa in der ersten Hälfte des nächsten Monats an Sie abgehen. Die Honoraradresse haben wir notiert.

Artikel, die uns vom Thema her zusammengehörig erscheinen, fassen wir gemäß einer nun schon zehnjährigen Tradition des FORVM gerne unter einem Rahmentitel zusammen. Selbstverständlich werden wir uns in Hinkunft dem von Ihnen taktvoll angedeuteten Wunsch mit herzlichem Respekt fügen.

Der von Ihnen angekündigte größere Aufsatz über die philosophischen Probleme der chinesisch-sowjetischen Diskussion interessiert uns ganz außerordentlich. Wir bitten Sie hiemit, uns das Manuskript zu übersenden und uns das Recht zur deutschsprachigen Erstveröffentlichung zu überlassen.

Sehr ergebene Grüße

Ihres



(DDr. Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korokas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiozek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thüring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zizak

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
George L u k a c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/Ö

Wien, am

23. September 1963

644679-1290/12

Verehrter Herr Professor,

heute schreibe ich Ihnen in meiner zweiten Eigenschaft, um unsere Verbindung ein wenig zu grundieren. Neben dem FORVM befasse ich mich nämlich mit den "Europäischen Perspektiven", einer Reihe, die dem Österreichischen Gewerkschaftsbund nahesteht. Mit gleicher Post sende ich Ihnen einige Bändchen; vielleicht finden Sie Zeit, darin zu blättern.

Übrigens: der angekündigte chinesisch-sowjetische Aufsatz ist noch nicht eingetroffen. Des weiteren: hoffentlich wird etwas aus dem BBC-Gespräch.

Sehr herzliche Wünsche und respektvolle Empfehlungen

Ihres

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

ist
angehofft
Danke
schön!

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, FRANZ WILLNAUER

Herrn Professor
George L u k a c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN , 24. September 1963
DDr.Ne/ö

194623-1290/13

Verehrter Herr Professor,

über Dr. Benseler ist Ihr chinesisch-sowjetisches Manuskript nun in unseren Händen und wir werden es, wie besprochen, im Besitze der deutschsprachigen Rechte für die Zeitschriften-Veröffentlichung (die Buchveröffentlichung durch Dr. Ludz stört uns nicht, die englische und italienische Fassung auch nicht), mit Vergnügen veröffentlichen.

Herzlichst

Ihr

(Günther Nennung)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, FRANZ WILLNAUER

Herrn
Professor George Lukács
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN , 8. Oktober 1963
DDrNe/Ö

144429-1290/115

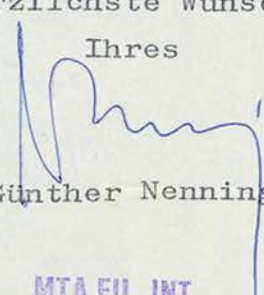
Verehrter Herr Professor,

vielen Dank für Ihren Brief. Die gewünschten 30
Sonderdrucke werden Sie selbstverständlich erhalten,
desgleich^{en}/zuvor einen Bürstenabzug.

Mit dem Luchterhand-Verlag werde ich mich ins
Benehmen setzen und mir dann erlauben, Ihnen vom
Ergebnis zu berichten.

Herzlichste Wünsche

Ihres


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korokas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiozek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDr. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zizok

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg L u k a c s
B e l g r a d R K P . 2 . V . E M . 5
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/ö

Wien, am

16. Oktober 1963

Verehrter Herr Professor,

ich schrieb Ihnen wegen der eventuellen Veröffentlichung einer Reihe von Ihren Aufsätzen in den "Europäischen Perspektiven", einer Paperback-Reihe, die dem Österreichischen Gewerkschaftsbund nahesteht.

Sie antworteten mir, ich möge mich zunächst mit Luchterhand in Verbindung setzen.

Von dort liegt nun die Antwort vor. Dr. Benseler schrieb am 11. Oktober: "Von meiner Seite aus bestehen keine Bedenken gegen Ihren Sammelband, im Gegenteil, ich würde es begrüßen."

Ich möchte Sie nun herzlich bitten, dass Sie mir eine Reihe von Aufsätzen namhaft machen, die wir in einem solchen Sammelband vereinigen könnten, bzw. mir die Manuskripte schicken. Ich glaube, man könnte auch Ihre beiden im FORVM erschienenen bzw. erscheinenden Aufsätze einbeziehen; ich meine den "Brief über Stalinismus" und den "Chinesisch-sowjetischen Konflikt".

Es wäre für uns, als einen Verlag der österreichischen Arbeiterbewegung, eine grosse Freude und von grosser Bedeutung, wenn aus dem Projekt etwas werden könnte!

Sehr herzliche Empfehlungen

Ihres

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT
Lukács Arch.

144624-1290/16

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDr.h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDr. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Dalm, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDr. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korokas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Mossiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDr. Günther Nennung, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad RKP 2.V.EM. 5
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen DDr.Ne/ö

Wien, am 28. Oktober 1963

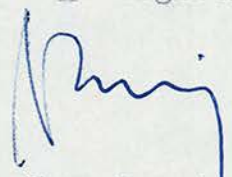
164479-1290/19

Verehrter Herr Professor,

schon dass Sie, wenn nicht mit meinen Prognosen, so doch mit meinen Diagnosen bisweilen einverstanden waren, hat mich sehr sehr gefreut; schon überhaupt, dass Sie sich überhaupt der Lektüre des Büchleins unterbunden haben!

Bürstenabzüge Ihres Aufsatzes zur Debatte zwischen China und der Sowjetunion müssen Sie unterdessen schon erhalten haben.

Herzlichste Grüße
Ihres sehr ergebenen


(Günther Nennung)

P.S.

Darf ich leise und zart nachbohren: könnten Sie also, wie ich in meinem Brief vom 16.d.M. vorschlug, uns eine Reihe von Ihren Aufsätzen nennen, bzw. die Manuskripte übersenden, die dann zusammen mit den beiden im FORVM erscheinenden Aufsätzen einen Sammelband in den "Europäischen Perspektiven" ausmachen könnten (150 Seiten oder auch mehr). Der Luchterhand-Verlag wäre damit, wie ich Ihnen schrieb, einverstanden.

Herzlichst D.O.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korokas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiozek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stommer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad RKP 2.V. ER 5
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen DDr.Ne/ö

Wien, am 29. Oktober 1963

Verehrter Herr Professor,

144679-1290/21

soeben erhalte ich von Dr. Benseler die Mitteilung, dass er gerne bereit wäre, die Einleitung zu dem Sammelband einiger Ihrer Aufsätze zu verfassen, den wir in unserer Korrespondenz ins Auge gefasst haben.

Ich darf Ihnen in Erinnerung rufen, dass Sie Ihre prinzipielle Zustimmung vorbehaltlich der Zustimmung des Luchterhand-Verlages gegeben haben, und dass diese Zustimmung des Verlages schon vorliegt.

Der Band soll jedenfalls Ihre beiden im FORVM erschienenen bzw. erscheinenden Aufsätze "Brief über Stalinismus" und "Zur Debatte zwischen China und der Sowjetunion" enthalten. Ferner sonstige sich hiezu fügende Aufsätze in einem Ausmass, bis daraus etwa 150 - 200 Druckseiten werden,

Es wäre nun sehr schön, wenn Sie mir diesbezüglich möglichst bald sagen können, welche Aufsätze Sie uns hiefür vorschlagen könnten, und uns die entsprechenden Manuskripte schicken könnten.

Ich will natürlich nicht ungebührlich drängen, aber ich freue mich sehr über die sich eröffnende Möglichkeit, wenigstens ein kleines Stück Ihres Werkes auch in einem Verlag der österreichischen Arbeiterbewegung zu haben.

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Wisternumel beantwortet

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

Redigiert von Friedrich Torberg und Günther Nenning

In Zusammenarbeit mit Hans Deutsch, Alexander Lernet-Holenia, René Marcic, Franz Willnauer

111129-1790/23

Herrn Professor
Georg Lukacs
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

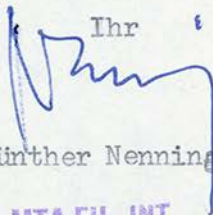
WIEN, 4. November 1963
Ne/es

Verehrter Herr Lukacs,

die Korrekturen werden wir sorgfältig durchführen. Dürfen wir, da wir den Originaltitel nicht in die Zeile bringen, als zweite Zeile darunter setzen "Theoretisch-philosophische Bemerkungen"?

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

Herrn Professor
George L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 4. November 1963
DDR.Ne/Ö

LG 4629-1290/24


Verehrter Herr Professor,

beiliegend sende ich Ihnen die Fahne eines Leserbriefes,
den uns Madariaga sandte. Ich halte den Brief für weitgehend
unberechtigt, aber das sehen Sie ja aus meiner Antwort, die
ich gleichfalls beilege.

Wir haben hier im FORVM eine nun schon zehnjährige
Tradition "scharfer" Leserbriefe und "scharfer" redaktioneller
Antworten darauf. Ich hoffe, dass ich diese Tradition hiemit
hochgehalten habe.

In sehr herzlicher Ergebenheit

Ihr


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Titel

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Willfried Dalm, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalmns, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Karakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - ~~Univ.-Prof. Dr. René Merle, Salzburg~~ - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirländer, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen DDR. Ne/ö

Wien, am

15. November 1963

144679-1290/26

Verehrter Herr Professor,

der Titel "Für Marx und Lenin - gegen Stalin" ist grossartig. Was den Inhalt betrifft: Ihre beiden FORVM-Aufsätze werden ungefähr 40-50 Druckseiten ergeben. Etwa 100 Druckseiten möchte ich mir aus den bei Dr. Benseler liegenden Aufsätzen holen; ich habe mich mit ihm dieserhalb in Verbindung gesetzt und werde mich bei Ihnen wieder melden, sobald ich mit ihm im reinen bin.

Dies ist das eine und erste. Ausserdem und überdies könnten wir ohne weiteres eine abgekürzte billige Ausgabe der "Zerstörung der Vernunft" herausbringen, mit dem von Ihnen vorgeschlagenen eigenen Vorwort. Ich werde mich auch diesbezüglich mit Dr. Benseler in Verbindung setzen und Ihnen dann berichten.

Gestatten Sie mir, dass ich Ihnen zu der souveränen Seelenruhe gratuliere, mit der Sie auf Madariaga reagiert haben.

Herzlichst

Ihr

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR.h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blochstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Merle, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takehashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen **DDR.Ne/Ö**

Wien, am **20. November 1963**

Verehrter Herr Professor,

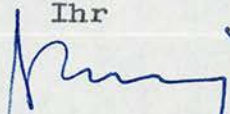
vielen Dank für Ihre Vorschläge, die beiden Aufsätze "Volkstribun oder Bürokrat" und "Aktualität und Flucht" *Schönwiese* in den Sammelband aufzunehmen. Wir werden es gerne tun. Den ersten Aufsatz kann ich aus dem in meinem Besitz befindlichen Aufbau-Band abschreiben lassen. Woher nehme ich den zweiten? Können Sie mir helfen?

Was die Aufsätze aus dem Jahr 1956 betrifft, die Sie in Ihrem vorigen Brief vorgeschlagen haben, habe ich mich bereits an Benseler gewandt und um Überlassung der Manuskripte gebeten.

Was die Kondensation aus der "Zerstörung der Vernunft" betrifft, möchte ich - falls Sie einverstanden sind - gleichfalls Benseler um ein Vorwort bitten, insbesondere da er doch an einem Band "Nietzsche und der Sozialismus" schreibt. *ja*

Herzlichst

Ihr


(Günther Nenning)

MTA FIL INT

Lukács Arch.

P.S. Korrigierte Abzüge des China-Aufsatzes gehen an Nuovi Argomenti an an Lee Baxandall.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR.h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Dalm, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nennung, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien • Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad RKP 2V

B u d a p e s t E R 5

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Telefon 72 21 61

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen **DDR.Ne/Ö** Wien, am 29. November 1963

644629-1290/30

Verehrter Herr Professor,

vielen Dank für Ihre Vorschläge. Ich habe mich so-
gleich mit Herrn Benseler in Verbindung gesetzt, der
mir bereits telephonisch die Photokopien der entsprechenden
Manuskripte versprochen hat. Ich melde mich dann.

Was den zweiten Plan betrifft, so meine ich tatsäch-
lich eine verkürzte Ausgabe der "Zerstörung der Vernunft"
in der von Ihnen vorgeschlagenen Fassung; ich stehe auch
diesbezüglich bereits in Verbindung mit Herrn Benseler.
Ich melde mich, sobald ich Genaues von ihm gehört habe.

Herzlichst

Ihr

(Günther Nennung)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Dalm, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcio, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien • Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Ziok

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad RKP 2.V.ER 5
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DD⁴⁴.Ne/ö

Wien, am

11. Dezember 1963

Luyl 24-1290/3,1

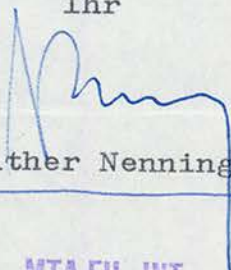
Lieber Herr Lukács,

ich erwarte nun sozusagen jeden Tag das Material von Dr. Benseler.

Es wäre mir sehr wichtig, wenn Sie mir den in Wien nicht erhältlichen Band "Schicksalswende" schicken könnten, wegen des darin enthaltenen Aufsatzes "Aktualität und Flucht" und wegen der Prüfung der von Ihnen mit Recht geäußerten Erwägungen.

Herzlichst

Ihr


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Dalm, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien • Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/ö Wien, am 9. Januar 1964

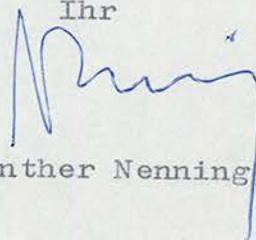
LUUL 29-1290/33

Verehrter Herr Professor,

selbstverständlich geht es darum, dass Ihre Anschauungen nicht neu sind, sondern die Fortsetzung einer sich lange vorbereitenden Entwicklung! Sobald Dr. Benseler so weit ist, melde ich mich gleich.

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

P.S. Auf dem Weg über Ernst Fischer hat sich Sartre an uns gewandt, ob es Ihren chinesisch-sowjetischen Artikel im "Express" nachdrucken könne? Sollen Sie damit einverstanden?

Herzlichst.D.O.

megválaszolatlan

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

Redigiert von Friedrich Torberg und Günther Nenning

in Zusammenarbeit mit Hans Deutsch, Alexander Lernet-Holenia, René Marcic, Elisabeth Stengel

L44C19-1290/35

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad RKP.2.V.EM.5.

WIEN, 21. Januar 1964

DDr. Ne/Ö

B u d a p e s t

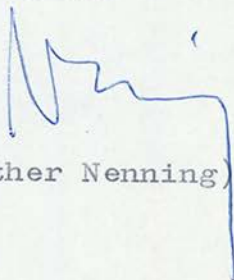
Verehrter Herr Professor,

an Sartre habe ich geschrieben; ein Exemplar schickte ich ihm schon zuvor. Wir freuen uns schon auf den Aufsatz über kulturelle Koedistenz, sowohl fürs FORVM wie für die "Europäischen Perspektiven".

Herzliche Empfehlungen

Ihres

MTA FIL. INT.
Lukács Arch



(Günther Nenning)

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR.h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - ~~Univ.-Doz. Dr. René Marelo, Salzburg~~ - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Masiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Gent - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen **DDR.Ne/ö**

Wien, am 12. März 1964

L442 29-1290/36

Verehrter Herr Professor,

die letzten Nachrichten von Herrn Benseler lauten dahin, dass er nun allmählich mit seiner Arbeit an Ihrem Sammelband, ich meine: Zusammenstellung und Vorwort - im Zusammenwirken mit Ihnen beginnt.

Hätten Sie einen Titelvorschlag für den Band? Wir möchten ihn nun allmählich vorankündigen.

Herzlichst

Ihr

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k a c s
Belgrad Rappart
B u d a p e s t

WIEN, 12. März 1964
DDr. Ne/ö

L44L79-1090/37

Verehrter Herr Professor,

vielen Dank für den schönen, sehr wesentlichen
Artikel. Wir werden ihn mit Freuden bringen. Fahnen
folgen.

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDr.h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDr. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDr. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korokas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - ~~Univ.-Doz. Dr. René Morele, Salzburg~~ - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Masiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDr. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Gent - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takehoshi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
George L u k a c s
Belgrad Rappart 2 V.EM 5
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/Ö

Wien, am

2. April 1964

194129-1290/39

Verehrter Herr Professor,

Herr Benseler hat die Übersendung des Manuskriptes
Ihres Sammelbandes für die allernächste Zeit in Aussicht
gestellt. Als Titel schlägt er vor:

"Licht am Tunnelende - über die Hoffnung des
Marxismus nach Stalin"

Ich halte diesen Titel für ausgezeichnet. Können
wir ihn in unserem Verlagsprogramm ankündigen?

Herzlichst

Ihr

G. A. Nenning
(Günther Nenning)

MTA FIL. INT
Lukács Arch

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDr.h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDr. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blochstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kolnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDr. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korakas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcie, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDr. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thüring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zizak

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn
Prof. Georg Lukacs
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen DDr.Ne/Ö

Wien, am 6. April 1964

144C 19-1290/100

Verehrter Herr Professor,

ich bin sehr betrübt, aber Ihre Einfügung für den Schluss Ihres FORVM-Aufsatzes kam zu spät; wir sind schon ausgedruckt!

Auf Ihre Reaktion betreffend die Auswahl Ben-selers bin ich schon sehr neugierig; die Auswahl wird, wenn er Wort hält, in den nächsten Tagen fertig sein.

Herzlichst

Ihr

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 23. April 1964

DDr. Ne/Ö

LA 4624-1290/43

Verehrter Herr Professor,

die athenische Zeitschrift "EPOCHES" erbittet die Genehmigung zum Abdruck Ihres Artikels "Probleme der kulturellen Koexistenz". Falls Sie zustimmen, werden wir Ihren Anteil am Nachdruckshonorar umgehend an Sie überweisen.

Ergebene Empfehlungen
Ihres



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Doim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Mancheser - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. T. Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll, Wien - Manolis Korokas, Athen - Dr. Otto Leichter, New York - Univ.-Doz. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Dr. Oscar Pollak, Wien - Denis de Rougemont, Gent - Artur Saturnus, Freiburg im Breisgau - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Fritz Sternberg, New York - München - Peter Strasser†, Wien - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winker, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien ● Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats, Dr. Karl Zick

Verlagshaus Rennweg, Wien III, Rennweg 1

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/Ö

Wien, am

24. April 1964

144/24-1190/64

Lieber Herr Professor,

herzlichen Dank für Ihre Erlaubnis. Wir werden
also das Buch unter diesem Titel vorankündigen.

Ergebene Empfehlungen

Ihres

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 27. April 1964
DDr.Ne/Ö


144029-1290/45

Verehrter Herr Professor,

die Übersendung an "Nation" wird zuverlässig
erfolgen.

Herzlichst

Ihr


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT HANS DEUTSCH, ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 17. Juli 1964

DDr. Ne/Ö

L44 L74-1740/64

Verehrter Herr Professor,

ich war längere Zeit verhindert, an den Redaktions-
geschäften so regen Anteil zu nehmen wie üblicherweise;
ich bitte die Panne zu entschuldigen, sie wird sich nicht
mehr wiederholen. Mit gleicher Post erhalten Sie die ge-
wünschten Exemplare.

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 10. Februar 1965
DDr. Ne/Ö

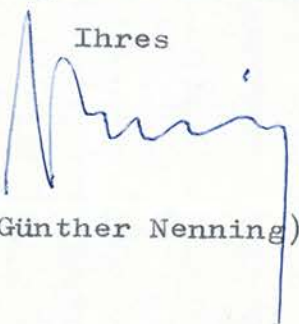
L442 14-1290/51

Hochverehrter Herr Professor,

es ist nun schon geraume Zeit her, dass wir etwas von Ihnen drucken konnten. Haben Sie nicht wieder einmaletwas für uns? Insbesondere würde uns herzlich freuen, wenn wir auf diese Weise Ihren kommenden 80. Geburtstag würdig begehen könnten!

Ergebene Wünsche

Ihres



(Günther Nenning)

P.S. Ihr Auswahlband beim Europa-Verlag hängt immer noch bei Benseler, aber ich bin gewiss, dass er sein Bestes tut. Wir urgieren immer wieder in gehörigen Zeitabständen.

Herzlichst. D.O. M

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

1940-1990/52

Herrn Professor
Georg Lukács
Budapest

WIEN, 10. Februar 1965

lieber und verehrtes Herr Professor

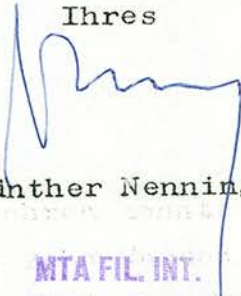
vor fünfzig oder ^{GAR} ~~mehr~~ hundert Jahren konnte man,
tatsächlich oder vermeintlich, mit zehn Worten sagen,
was Sozialismus sei. Reichen heute für die Definition
des Sozialismus auch nur hundert Worte aus?

Dies herauszufinden scheint uns eines grösser ange-
legten Versuches wert. Wir haben daher mehr als hundert
Personen gebeten - Männer der politischen Theorie und
Praxis, Nationalökonom~~en~~, Soziologen, Philosophen,
Künstler -, uns auf die Frage "Was ist Sozialismus
heute?" zu antworten. Die Definition soll mit mög-
lichst wenigen, höchstens jedoch hundert Worten
erfolgen.

Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 10. März 1965
und danken im voraus.

Freundliche Empfehlungen


Ihres


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

00 46

LW 119-1790/54

Sorszám	A távirat osztálya	Felvevőhivatal	Pénztári szám	Szószám	Nap	Óra, perc	Hivatalos megjegyzések	
		2110 WIEN/TEL 3326 21 3 0540 =						
Kapcsolási szám:		TÁVIRAT ELT =						
111 Y BPEST H		PROF GEORG LUKACS						
11 A WIEN A ^{veg:}		BELGRAD RAPPART 2						
Vette:		BUDAPEST =			Továbbította:			
munkahely	hivataltól	óra, perc			munkahely	hivatalnak	nap	óra, perc
	35	0630						
ERBITTEN ANTWORT AUF UNSEREN BRIEF VOM 24. FEBRUAR GRUSS UND DANK = FORUM NENNING +								
COL ELT 2 24. + 0553 111 Y BPEST H 11 A WIEN AK								

MTA FIL. IN
Lukács Arch.

Telegrafbank bevértelt.

0704

651AR-3-800

00

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgád Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 4. März 1965
DDr.Ne/Ö

CMYC 29-1290/55

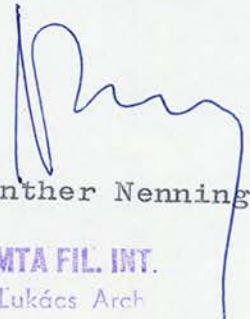
Hochverehrter Herr Professor,

vielen Dank für Ihr telegraphisches Einverständnis,
den Satz über Sozialismus in Ihrem letzten Brief verwenden zu dürfen.

Hartnäckig wie ich nun einmal bin komme ich
aber auch auf meine zweite Anfrage zurück, welche
lautet: Könnten wir nicht aus der im Entstehen begriffenen
"Antologie des gesellschaftlichen Seins" das eine
oder andre bereits Fertige, womöglich sogar das eine
und andre, zum Vorabdruck bekommen?

Herzlichste Wünsche

Ihres ergebenen


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn
Prof. Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 15. April 1965
DDr.Ne/Ö

164129-1190/56

Lieber und verehrter Herr Lukács,

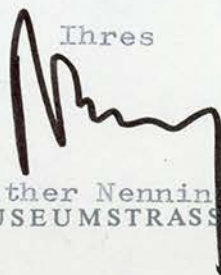
ich danke sehr herzlich für den überaus freundlichen Empfang und das gute Gespräch.

Es war so gut, dass ich etwas vergessen habe. Ich wollte Sie fragen, ob Sie grundsätzlich bereit wären, mit mir für das Österreichische Fernsehen ein Gespräch über Literatur zu führen. Ich glaube, Ihre einleitenden Bemerkungen zu mir über den allmählichen Auszug aus dem Hotel zum Abgrund und das Auftauchen einer "neuen Zuversicht" (jener spanische Roman, Solschenitzyn, usw.) gäbe ein gutes Thema. Das Gespräch sollte etwa eine Stunde dauern und könnte in Budapest in Ihrer Wohnung aufgenommen werden, so dass für Sie der geringste Zeitverlust entstünde.

Bitte schreiben Sie mir gelegentlich, was Sie davon halten.

Herzlichste Empfehlungen

Ihres



MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

(Günther Nennig)

REDAKTION UND VERWALTUNG: WIEN VII. MUSEUMSTRASSE 5 · TEL. 93 33 53

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDr. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDr. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Dalm, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Belgrad - Dr. Walter Fabian, Köln - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. Tuure Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kolnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDr. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Manolis Korakas, Athen - Univ.-Prof. Dr. Paul Lazarfeld, New York - Dr. Otto Leichter, New York - Salvador de Madariaga, Oxford - Univ.-Prof. Dr. René Marcio, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massozek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDr. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Saturnus, Montigny-les-Cormeilles - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Univ.-Prof. Dr. Adolf Sturmthal, New York - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Oslo - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winkler, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien - Prof. Fritz Wotruba, Wien • Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats

Verlagshaus, Rennweg 1, Wien III

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Telefon 72 21 61

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle**

**Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/ö

Wien, am

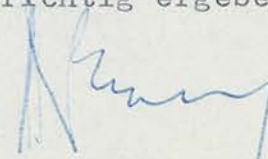
15. August 1965

L44L29-1290/58

Verehrter Herr Professor,

da Sie mein erstes Büchlein so freundlich aufgenommen haben, kann der Versuchung, das zweite zu senden, nicht widerstehen

Ihr
aufrichtig ergebener


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

FORVM

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

REDIGIERT VON FRIEDRICH TORBERG UND GÜNTHER NENNING

IN ZUSAMMENARBEIT MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

WIEN, 8. September 1965


144C19-1730/60

Lieber und verehrter Herr Lukács,

an Lifschitz, dessen "Marx und Engels über Kunst und Literatur" in meiner Bibliothek befindlich ist, habe ich sogleich geschrieben. Ich glaube, ich weiss jemanden, der an einem solchen Austausch interessiert wäre, ein sozialistischer Redakteur in Linz, der russisch spricht und liest. Zur Sicherheit fragte ich Lifschitz aber um spezielle Wünsche und bin sicher, dass sich diese, mit oder ohne Austausch, erfüllen lassen werden.

Austausch ist übrigens das Stichwort für einen Plan, den ich seit längerem mit mir herumtrage, eigentlich seit den Schlußsätzen Ihres Aufsatzes über kulturelle Koexistenz im FORVM. Ich denke an eine in Wien herausgegebene Zeitschrift für Kultur und Politik, ~~mit~~ einer gemischt west-östliche Redaktion und Herausgeberschaft ~~hat~~, desgleichen gemischt west-östlichen Themen-, Autoren- und Publikumskreis, das alles nicht staatlich-offiziell, sondern individuell-freundschaftlich, bei ansonst möglicherweise divergenten Ansichten. Den Verlag hätte ich dafür fast schon gewonnen. Grundsätzlich und auch wegen des unterstrichenen Wörtchens wäre es mir sehr erwünscht, Ihre Meinung hiezu zu hören, falls Sie dies für angebracht halten.

Herzlichste Grüße
Ihrer


(Günther Nenning)

P.S. Benseler schwört soeben Stein und Bein, brieflich, dass der Lukács-Sammelband, den er für unseren Verlag übernommen hat, nun wirklich bald zustandekommt.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

✓ "Verehrter Genosse Rifschitz! 1412

Das ich Sie zu belästigen wage, hat folgenden Grund: Ihr und unser teurer Freund, Georg Rükas^{es}~~sch~~, schrieb meinem Freund (anderer Ausdrucks im Russischen, der ein näheres Freundschaftsverhältnis bezeichnet), Hr. Günther Neuring, Chefredakteur der Zeitschrift "FORUM" in Wien, in der auch ich einige Artikel veröffentlichte, das Sie an einem Austausch

russischer und deutscher zeitgenössischer Litteratur interessiert sind. Mein Freund Neuring - wissend, daß ich mich mit russischer Litteratur befaße - rief mir, Ihnen meine Dienste anzubieten. Ich erklärte gerne mein Einverständnis und hoffe auf das Ihre.

Durch meinen Beruf als Redakteur der sozialistischen Zeitung 'Tagblatt' in Rinz habe ich einige Verbindungen zu österreichischen Buch-Verlegern und großen Bibliotheken, die auch Ihnen dienen könnten. Wenn Sie mit meinem Vorschlag einverstanden sind, dann teilen Sie mir, bitte, Ihre besonderen Wünsche mit, und ich werde mich bemühen, sie zu befriedigen.

Was mich anbelangt, so bin ich ein leidenschaftlicher Liebhaber der russischen schöngeistigen Litteratur - besonders in Prosa. Am meisten interessiert mich die Entwicklung der zwei Hauptströmungen der zeitgenössischen russischen Litteratur - der sogenann-

den progressiven und konservativen - wie
sie zum Beispiel von K. Paustovskij auf der
einen und W. Kosschetow auf der anderen
Seite repräsentiert werden. Vorzugsweise bin
ich an Ihren Werken über diesen Gegenstand
interessiert.

Erschuldigen Sie, bitte, schließlich
meine grammatikalischen und Rechtschreib-
fehler in der russischen Sprache. Das ist mein
euter russischer Brief.

Ihre zusage Antwort erwartend, ver-
sichere ich Sie meiner aufrichtigen Verach-
tung und sende Ihnen meine

freundlichen Grüße //

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Belgrad - Dr. Walter Fabian, Köln - Hans Gottfurchi, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. Tuure Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kolnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDR. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Manolis Korakas, Athen - Univ.-Prof. Dr. Paul Lazarfeld, New York - Dr. Otto Leichter, New York - Salvador de Madariaga, Oxford - Univ.-Prof. Dr. René Maric, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiozek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDR. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Denis de Rougemont, Genf - Artur Salernus, Montigny-les-Cormelles - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Univ.-Prof. Dr. Adolf Sturmthal, New York - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Osio - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winkler, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien - Prof. Fritz Wotruba, Wien • Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats

Verlagshaus, Rennweg 1, Wien III

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle**

**Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Telefon 72 21 61

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen **DDR.Ne/ö**

Wien, am 17. September 1965

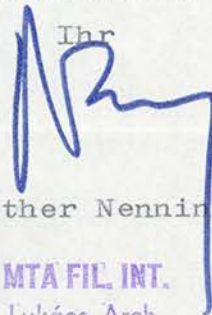
6446 79-1290/61

Verehrter Herr Professor,

in Sachen Lifschitz darf ich Ihnen berichten, dass nunmehr ausser mir auch Hermann Mörth, dies der Name des erwähnten russophilen Linzer Redakteurs, ihm geschrieben hat. Damit Sie, falls Sie Lust haben, sehen können, dass sich der Mann sehr bemühen wird, lege ich seinen Brief bei.

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber: Univ.-Prof. DDR. h. c. Fritz Baade, Kiel - Univ.-Prof. DDR. Richard F. Behrendt, Bern - Peter Blachstein, Hamburg - Dr. Wilfried Daim, Wien - Univ.-Prof. Dr. Vladimir Dedijer, Belgrad - Dr. Walter Fabian, Köln - Hans Gottfurcht, Lugano - Univ.-Prof. C. A. Gulick, Berkeley - Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien - Univ.-Prof. Dr. Harold von Hofe, Los Angeles - Dr. Tuure Junnila, Helsinki - Dr. Bruno Kalnins, Stockholm - Univ.-Prof. DDr. Hans Kelsen, Berkeley - Prof. Fritz Klenner, Wien - Manólis Korakas, Athen - Univ.-Prof. Dr. Paul Lozarsfeld, New York - Dr. Otto Leichter, New York - Salvador de Madariaga, Oxford - Univ.-Prof. Dr. René Marcic, Salzburg - Univ.-Prof. Dr. Ludwig Marcuse, Santa Monica - Dr. Albert Massiczek, Wien - Univ.-Prof. Dr. Robert Minder, Paris - DDr. Günther Nenning, Wien - Dr. Hans Oprecht, Zürich - Erich Pogats, Wien - Denis de Rougemont, Gené - Artur Saternus, Montigny-les-Cormeilles - Prof. Dr. Ernst Schönwiese, Wien - Prof. Franz Senghofer, Wien - Ignazio Silone, Rom - Prof. Viktor Slama, Wien - Univ.-Prof. Dr. Otto Stammer, Berlin - Univ.-Prof. Dr. Adolf Sturmthal, New York - Univ.-Prof. Dr. Masao Takahashi, Tokio - Dr. Max Tau, Osio - Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring, Wien - Ernst Winkler, Wien - Dr. Stefan Wirlandner, Wien - Prof. Fritz Watruba, Wien • Redaktion: Prof. Fritz Klenner, Dr. Hans Oprecht, Erich Pogats

Verlagshaus, Rennweg 1, Wien III

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rkp. 2
B u d a p e s t

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle
Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Telefon 72 21 61

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DDr. Ne/Ö

Wien, am

28. September 1965

144129-1290/68

Lieber Herr Professor,

Ihre Bemerkungen über das Zeitschriftenprojekt waren mir sehr wertvoll; schon die regelmässige Mit-
arbeit, ohne redaktionelle Bindung, von profilierten "östlichen" (ein dummes Wort) Autoren wäre ein gewaltiger Fortschritt.

Ihre Kritik an meinem Buch deckt sich zu keinem geringen Teil mit meiner Selbstkritik. Aber manches sieht man eben erst hinterdrein. Sollte eine gründlichere "Manöverkritik" einmal mündlich möglich sein, so würde sich hierüber sehr freuen

Ihr herzlich ergebener



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Europäische Perspektiven

Herausgeber Fritz Baade, Kiel / Richard F. Behrendt, Bern / Peter Blachstein, Hamburg / Wilfried Daim, Wien / Vladimir Dedijer, Belgrad / Walter Fabian, Köln / Hans Gottfurcht, Lugano / C. A. Gulick, Berkeley / Friedrich Heer, Wien / Harold von Hofe, Los Angeles / Tuure Junnila, Helsinki / Bruno Kalnins, Stockholm / Hans Kelsen, Berkeley / Fritz Klenner, Wien / Manolis Korakas, Athen / Paul Lazarsfeld, New York / Otto Leichter, New York / Salvador de Madariaga, Oxford / René Marcic, Salzburg / Ludwig Marcuse, Santa Monica / Albert Massiczek, Wien / Robert Minder, Paris / Günther Nennung, Wien / Hans Oprecht, Zürich / Erich Pogats, Wien / Denis de Rougemont, Genf / Artur Saturnus, Montigny-les-Cormeilles / Ernst Schönwiese, Wien / Franz Senghofer, Wien / Ignazio Silone, Rom / Viktor Slama, Wien / Otto Stammer, Berlin / Adolf Sturmthal, New York / Masao Takahashi, Tokio / Max Tau, Oslo / Hans Thirring, Wien / Ernst Winkler, Wien / Stefan Wirlandner, Wien / Fritz Wotruba, Wien / Redaktion Fritz Klenner / Hans Oprecht / Erich Pogats

Verlagshaus, Rennweg 1, Wien 3

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad RKP 2. V.EM.5
B u d a p e s t

**Paperbacks
für
Anspruchsvolle**

**Europa Verlag
Wien
Köln · Stuttgart
Zürich**

Telefon 72 21 61

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen DDR. Ne/ö Wien, am 14. April 1966

144029-1790/64

Lieber Herr Lukács,

Benseler brachte mir die Nachricht, dass Sie von dem Sammelband lieber Abstand nehmen möchten. Natürlich tut uns dies weh, aber wir verstehen und würdigen Ihre Gründe.

Dürfen wir, sozusagen zum Ausgleich, die folgende Bitte aussprechen: die mit uns befreundete Zeitschrift FORVM würde gerne in ihrem 150. Heft, das als Jubiläumshft besonders gut geraten soll, einen Aufsatz von Ihnen bringen. Es würde genügen, wenn es sich um einen auf deutsch noch nicht vorliegenden oder seit längerem nicht gedruckten Text handeln könnte, oder auch um einen Vorabdruck aus einem derzeit in Arbeit befindlichen Werk.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie dieser Bitte entsprechen könnten.

Beste Wünsche und herzliche Empfehlungen

Ihres

(Günther Nennung)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Neues **FORVM**

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT VON GÜNTHER NENNING

IN VERBINDUNG MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad RKP, 2V.EM. 5

B u d a p e s t

WIEN, 14. April 1966
DDr. Ne/Ö

144679-1280/65

Lieber Herr Lukács,

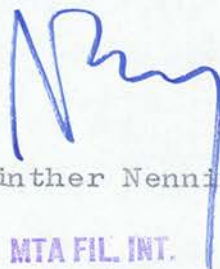
mit gleicher Post wiederhole ich, diesmal im Namen des FORVM, die Bitte, für dessen Jubiläumsheft etwas beizusteuern.

Am liebsten wäre uns ein Originalbeitrag; Themen sind ja reichlich vorhanden, "Partei, Staat und Literatur" etwa.

Doch beeile ich mich, beizufügen, dass uns auch ein auf deutsch noch nicht gedruckter oder seit längerem nicht mehr gedruckter Text hochwillkommen wäre; desgleichen ein Vorabdruck aus einer Ihrer kommenden Arbeiten (mit Luchterhand würde ich mich, Ihre Genehmigung vorausgesetzt, dann sicherlich einigen).

Beste Wünsche und herzliche Empfehlungen

Ihres



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Neues **FORVM**

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT VON GÜNTHER NENNING
IN VERBINDUNG MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg Lu k á c s
Belgrad RKP 2 V.EM 5
B u d a p e s t V

WIEN, 31. Mai 1966
DDr.Ne/Ö

CG 4219-1240/67

Lieber Herr Lukács,

dass der geplante Auswahlband nicht mehr aktuell ist, sehe ich ein; wir lassen die Idee also fallen. Nicht ganz sehe ich ein, warum das FORVM nicht einen Abschnitt aus der Ontologie publizieren könnte; Sie schreiben, "dass es schwer möglich ist, einen so kleinen Abschnitt herauszulösen, dass er im FORVM publizierbar wäre". Also dann drucken wir eben einen beliebig grossen Abschnitt; es gibt bei uns keine Raumbeschränkung, wenn es um einen Lukács geht!

Ich bitte in diesem Sinn um Verzeihung für meine Hartnäckigkeit und um nochmalige Prüfung, ob sich ein solcher Abschnitt nicht doch finden liesse, + nochmals: ohne jede Raumbeschränkung.

Sehr herzliche Grüsse und Wünsche

Ihres respektvoll ergebenen



MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

(Günther Nenning)

REDAKTION UND VERWALTUNG: MUSEUMSTRASSE 5 · A-1070 WIEN · TEL. 93 33 53

+ Ich bin mit
Benseler desbe-
züglich schon im
Gespräch!

Neues **FORVM**

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT VON GÜNTHER NENNING
IN VERBINDUNG MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad RKP 2. V.EM 5.
B u d a p e s t

WIEN, 21. Juni 1966
DDr.Ne/ööö

194219-1290/69

Lieber Herr Lukács,

über Ihre Ankündigung des Wittgenstein-Exkurses
freue ich mich ganz närrisch. Ich melde mich so-
bald ich das Manuskript in Händen habe und bin bis
dahin

Ihr dankbarer und herzlich grüssender


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Neues **FORVM**

ÖSTERREICHISCHE MONATSBLÄTTER FÜR KULTURELLE FREIHEIT
HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT VON GÜNTHER NENNING
IN VERBINDUNG MIT ALEXANDER LERNET-HOLENIA, RENÉ MARCIC, ELISABETH STENGEL

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rappart 2
Budapest

194429-1790/70

WIEN, 17. Oktober 1966

DDr. Ne/ö

Hochverehrter Herr Lukács,

am 8. Juni haben Sie mir geschrieben, es sei Ihnen gelungen, aus dem historischen Teil der Ontologie einen kleinen Exkurs über Wittgenstein herauszulösen; Sie schrieben weiter, dass Sie das Manuskript durch Vermittlung des dortigen Büros für Autorenrechte an mich abgeschickt hätten.

Ich habe aber bisher das Manuskript nicht erhalten. Da ich mit grosser Freude und Spannung darauf warte, bitte ich Sie herzlich um eine kleine Nachforschung, was aus dem Manuskript geworden ist.

Ich bitte um Entschuldigung, dass ich Sie auf diese Weise in Ihrer grossen Arbeit störe, aber ich würde eben sehr gerne gerade in unserem kommenden Doppelheft zum Jahresende unseren Lesern diesen Beitrag präsentieren.

Sehr respektvolle Empfehlungen und beste Wünsche

Ihres

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

(Günther Nenning)

PAULUS-GESELLSCHAFT
ÖSTERREICHISCHE SEKTION

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappard 2

B u d a p e s t
Ungarn

Neues FORVM
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING

MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 93 33 53
A-1070 WIEN

24. August 1967
DDR. Ne./ö

L44L29-1190/72

Sehr geehrter Herr Professor,

das Neue FORVM will sich noch intensiver als schon bisher mit jener Thematik befassen, welche auch die Thematik der Paulus-Gesellschaft ist, zwischen deren österreichischer Sektion und der Herausgeberschaft des Neuen FORVM eine weitgehende Personalunion besteht.

Zum Zweck einer solchen Intensivierung soll ein internationales Komitee für den Dialog geschaffen werden, welches der Redaktion anregend und auch Kritik ühend zur Seite stehen soll. Es ist geplant, dieses Komitee in bestimmten Zeitabständen nach Wien zu bitten, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Wir wissen dass Sie in der Thematik des Neuen FORVM wie auch an der Paulus-Gesellschaft Interesse haben und wir laden Sie daher ein, diesem "Internationalen Komitee für den Dialog" beizutreten.

Falls Sie dies so wünschen, ist dieser Beitritt mit keinerlei Arbeitsleistung verbunden. Anderenfalls steht Ihnen aber auch, wann immer Sie wollen, ein beliebig weites Betätigungsfeld offen, indem Sie Beiträge oder Autoren vorschlagen, selbst Beiträge verfassen oder in Form von sonstigen Wünschen oder Einsprüchen auf die Redaktion Einfluss nehmen.

Über eine positive Antwort würde sich sehr herzlich freuen

Ihr ergeben grüssender

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

(Günther Nennung)

(Herausgeber des Neuen FORVM, Vorsitzende
der Paulus-Gesellschaft, österr. Sektion)

*Bisher gehörte dem
Komitee Bloch, Witzli,
METZ, MOLTSMANN, LOMBARDO-
RADICE an, aber wir sollte
nicht verleugbaren, die
ihre Antwort so ist.
Kong. S.A.*

P.S- Mit gleicher Post erhalten Sie zur Illustration dieses Briefes das jüngste Heft des Neuen FORVM!

Neues **FORVM**

ZEITSCHRIFT FÜR DEN

DIALOG

HERAUSGEGEBEN
UND REDIGIERT
VON GÜNTHER NENNING

A-1070 WIEN

MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 933353

5. September 1967
DDr.Ne./ö

Herrn Professor
Georg L u k a ć s
Belgrad Rappard 2

B u d a p e s t
Ungarn

1446 24-1790/73

Verehrter Herr Professor,

Professor Fetscher schlägt vor, dass wir Teile des Gespräches,
das er mit Ihnen für das Hessische Fernsehen führte, im Neuen
FORVM nachdrucken. Wir bitten herzlich um Ihre Genehmigung.

Beste Wünsche und Grüsse

Ihres ergebenen



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

PAULUS-GESELLSCHAFT
ÖSTERREICHISCHE SEKTION

Herrn Professor,
Georg L u k á c s
Belgrad Rappard 2

B u d a p e s t
Ungarn

Neues FORVM
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING

MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 93 33 53
A-1070 WIEN

6.IX. 1967
DDr.Ne./ö

111124-1190/74

sehr geehrter Herr Professor,

Sie haben mir auf meine Einladung ins "Internationale Redaktionskomitee" des Neuen FORVM noch nicht geantwortet. Ich gestatte mir aber, möglichen Interesses halber, Ihnen beiliegend einen ersten Rundbrief an die Mitglieder sowie den Entwurf von "Richtlinien" für die Arbeit des Komitees zu überreichen.

Über eine gelegentliche Nachricht würde sich sehr freuen

Ihr ergeben grüssender

G. N. N. N.
(Günther Nennung)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

2 Beilagen: Rundbrief, Entwurf der "Richtlinien".

6. IX. 1967

1. Rundbrief

Liebes Mitglied des Internationalen Redaktionskomitees,
Lieber Freund,

obgleich noch eine Reihe von Antworten aussteht, ist
es wohl zweckmässig, die bisherigen Zusagen bekanntzu-
geben:

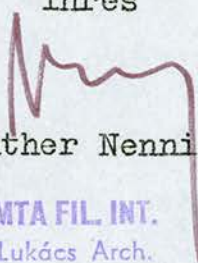
Univ.-Prof. Wolfgang Abendroth, Marburg
Univ.-Prof. Ernst Bloch, Tübingen
Univ.-Prof. Jules Girardi, Rom
Univ.-Doz. Arnold Kunzli, Basel
Univ.-Prof. Lucio Lombardo-Radice, Rom
Univ.-Prof. Milan Machovec, Prag
Univ.-Prof. Salvatore Di Marco, Palermo
Univ.-Prof. Johannes B. Metz, Münster
Univ.-Prof. Jürgen Moltmann, Tübingen
Univ.-Prof. Hans Schaefer, Heidelberg

Wegen Termenschwierigkeiten kann die erste Zusammen-
kunft in Wien nicht schon, wie geplant, Ende September
stattfinden, sondern voraussichtlich am 8. November.
Es wird herzlich gebeten, diesen Termin jetzt schon
ad notam zu nehmen. Am Abend des selben Tages ist
auch eine Diskussion, deren genaues Thema noch nicht
feststeht, in meiner Sendung "Forum-Gespräche" im
Österreichischen Fernsehen geplant.

In der Beilage sende ich den Entwurf von "Richtlinien"
für die künftige Arbeit des Internationalen Redaktions-
komitees. Sie gehen auf eine Anregung von Milan Machovec
zurück und wurden von mir zum Zweck der Diskussion
bei unserer ersten Zusammenkunft formuliert. Briefliche
Äusserungen hiezu - Anregungen, Änderungswünsche, Kritik -
sind natürlich auch schon vor dieser mündlichen Dis-
kussion willkommen.

Unterdessen sehr herzliche Grüsse und Wünsche

Ihres


(Günther Nennung)

1 Beilage:

Entwurf der "Richtlinien"

P.S. Eben traf die Zustimmung von Univ.-Prof. Marcel Reding
(FU Berlin) ein.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Richtlinien

1. Das Internationale Komitee (IK) soll dem "Neuen FORVM" helfen, das geistige Gespräch zwischen dem sogenannten "Westen" und "Osten" Europas zu fördern, insbesondere hinsichtlich der Themen Christentum und Atheismus, Wissenschaft und Ideologie, christlicher Soziallehre, Soziallehre, Sozialismus, Marxismus, liberale Demokratie (die Reihenfolge bietet keine Wertung, auch keine exakte Themenabgrenzung).
2. Der Beitritt zum IK bedeutet ein prinzipielles Ja zu solchem Gespräch. Hingegen wird keinem Mitglied des IK abgefordert, dass es zu einzelnen Beiträgen im "Neuen FORVM" seine Zustimmung oder auch Ablehnung erklären muss.
3. Jedes IK-Mitglied kann jedoch, falls es dies wünscht, von einer oder allen unter den folgenden Einflussmöglichkeiten Gebrauch machen.
 - 3,1. Jedes Mitglied des IK hat im "Neuen FORVM" Meinungsfreiheit. Seine Beiträge erscheinen unverändert, ungekürzt und ohne Verzug.
 - 3,2. Jedes IK-Mitglied kann und soll Beiträge und Autoren vorschlagen. Akzeptiert die Redaktion einen Vorschlag nicht, muss sie die übrigen IK-Mitglieder hören und sich deren Meinung fügen.
 - 3,3. Jede sonstige Anregung und insbesondere Kritik eines jeden IK-Mitgliedes wird die Redaktion sorgfältig prüfen und mit diesem und den übrigen IK-Mitgliedern gründlich diskutieren.
4. Zu obigen Zwecken soll das IK **mindest einmal** jährlich zusammentreffen.
5. Das IK soll so zusammengesetzt sein, dass - ohne pedantischen "Proporz der Weltanschauungen" - eine möglichst angemessene Beteiligung unterschiedlicher Partner angestrebt wird. Das "Neue FORVM" verpflichtet sich, diese Zusammensetzung nicht zu Gunsten oder zu Lasten irgendwelcher Partner zu verändern.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Wien, September 1967.

Neues **FORVM**

ZEITSCHRIFT FÜR DEN

DIALOG

HERAUSGEGEBEN
UND REDIGIERT
VON GÜNTHER NENNING

144179-1790/76

A-1070 WIEN

MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 933353

7. Oktober 1967

DDr. Ne/Ö

Herrn Professor
Georg Lukács s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Lieber Herr Lukács,

ich sehe Ihre Gründe ein, was das Internationale Redaktionskomitee betrifft. Dennoch mag Sie interessieren, wer unterdessen Mitglied dieses Komitees ist:

Wolfgang Abendroth, Marburg
Ernst Bloch, Tübingen
Georges Casalis, Paris
Pere M.D, Chenu, Paris
Erich Fromm, Mexico City
Roger Garaudy, Paris
Giulio Girardi, Rom
Josef Hromadka, Prag
Arnold Künzli, Basel
Luicio Lombardo-Radice, Rom
Milan Machovec, Prag
Salvatore Di Marco, Palermo
Johannes B. Metz, Münster
Jürgen Moltmann, Tübingen
Marcel Reding, Berlin
Hans Schaefer, Heidelberg

Korrespondierendes Mitglied: Yves Congar, Strassburg.

Dies auch deshalb, weil ich nun an Ihrer statt Agnes Heller aufgefordert habe. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ihr raten könnten, die Einladung in das Komitee anzunehmen und in dieser Eigenschaft am 8. November zu unserer ersten Zusammenkunft nach Wien zu kommen.

Sehr herzliche Grüße und Wünsche

Ihres



(Günther Nenning)

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

P.S. Fetscher habe ich gebeten, Ihnen recht rasch die Niederschrift seines Gespräches mit Ihnen zu senden, so dass Sie über dessen Abdruck entscheiden können.

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rappart 2
B u d a p e s t

Neues **FORVM**

ZEITSCHRIFT FÜR DEN

DIALOG

HERAUSGEGEBEN
UND REDIGIERT
VON GÜNTHER NENNING

A-1070 WIEN

MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 933353

18. Oktober 1967

DDr. Ne/Ö

1644 C 24-1290/78

Lieber und verehrter Herr Lukács,

beiliegend finden Sie die Fahnen einer Sendung
des Hessischen Rundfunks. Es ist noch nicht Ihr
Gespräch, w~~o~~ohl aber findet sich darin einge-
blendet ein kleiner Teil dieses Gespräches
(das Gesamtgespräch wird hinterdrein gesendet;
hier erhalten Sie den Text von Fetscher). Ich
bitte herzlich um Genehmigung dieses Zitates.
Ich werde einleitend anmerken, dass es sich
um Rede und nicht um eine eigene literarische
Arbeit handelt.

Sehr herzliche Wünsche und Grüße

Ihres ergebenen

(Günther Nennung)

Für den nach Diktat verreisenden Dr. Nennung:


(Nora Öhler, Sekretärin)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Beantwortet

Neues **FORVM**

ZEITSCHRIFT FÜR DEN

DIALOG

HERAUSGEGEBEN
UND REDIGIERT
VON GÜNTHER NENNING

A-1070 WIEN

MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 93 33 53

7. November 1967
DDr. Ne./ö

Herrn
Georg L u k á c s
Belgrad RKP.2.V.EM.5,
B u d a p e s t V.
Ungarn

Lukács 1240/24

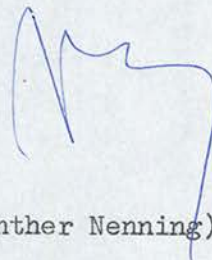
Hochverehrter Herr Lukács,

vielen Dank für Ihre Zustimmung betreffend das Gespräch mit Professor Fetscher. Es wird im ersten Heft erscheinen, in welchem auch das Internationale Komitee in grosser Stärke zum Ausdruck kommt. Es sind jetzt 23 Leute, und ich glaube, zum grösseren Teil recht gute. Ich lege Ihnen, weil es Sie vielleicht interessiert, eine Liste bei. Die vorläufig vorhandene "ungarische Lücke" schmerzt mich sehr. Ich bin im Frühjahr in Budapest und werde mich bei Ihnen melden.

(Vielleicht kann ich Sie doch nicht nur von der Nützlichkeit der Sache überzeugen, sondern auch davon, dass sie für Sie mit keiner anderen Arbeit verbunden zu sein braucht als mit dem Beitritt, welcher für die Sache von sehr grosser Bedeutung wäre. Aber ich geb' schon Ruh' und hör' zu weinen auf...)

Herzlichst

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Neues **FORVM**
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING

A-1070 WIEN
MUSEUMSTRASSE 5
TELEPHON 93 33 53

Liste der bisher dem Internationalen
Redaktionskomitee des Neuen FORVM
beigetretenen Mitglieder

(Stand 30. Oktober 1967)

Wolfgang ABENDROTH, Marburg
Ernst BLOCH, Tübingen
Jean-Yves CALVEZ, Paris
Georges CASALIS, Paris
M.D. CHENU OP, Paris
Iring FETSCHER, Frankfurt
Erich FROMM, Mexico City
Roger GARAUDY, Paris
Giulio GIRARDI, SDB, Rom
Josef HROMADKA, Prag
Robert KALIVODA, Prag
Arnold KÜNZLI, Basel
Lucio LOMBARDO-RADICE, Rom
Milan MACHOVEC, Prag
Salvatore DI MARCO, Palermo
Johannes B. METZ, Münster
Jürgen MOLTSMANN, Tübingen
Paul OESTREICHER, London
Milan PRUCHA, Prag
Marcel REDING, Berlin
Hans SCHAEFER, Heidelberg
Charles C. WEST, Princeton

Korrespondierendes Mitglied: Yves CONGAR OP,
Strassburg.

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

megválaszolatlan

Neues **FORVM**
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRUNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

5. Januar 1968
DDr. Ne./ö

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrád RKP.2.E.M.5.

B u d a p e s t V

Ungarn

144629 - 1140/81

Verehrter Herr Lukács,

durch eine Serie von Reisen und sonstigen Abhaltungen antworte ich erst heute auf Ihren Brief vom 22. November 1967. Ich habe jetzt die Abschrift des Tonbandes Ihres Gespräches mit Fetscher in Händen, aber in einer durch die handschriftlichen Korrekturen der Hörfehler sehr schwer lesbaren Form. Ich werde eine saubere Abschrift herstellen lassen, gleich auch mit einigen stilistischen Polituren, wie sie bei einem ursprünglich gesprochenen Text notwendig sind, und werde Ihnen dann den genauen Text schicken. Im März bin ich in Budapest und werde mich bei Ihnen melden. Unterdessen sehr herzliche Grüsse und Wünsche, auch zum Jahreswechsel

von Ihrem

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rakpart 2
B u d a p e s t
Ungarn

Neues **FORVM**
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRUNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

15. Februar 1968
DDr. Ne/Ö

144679-1290/32

Verehrter und lieber Georg Lukács,

ich bin voraussichtlich von 25. bis 28. März in Budapest und werde mir gestatten, mich bei Ihnen zu melden. Unterdessen die Mitteilung, dass die ^{amerikanische} ~~englische~~ Zeitschrift "commonweal", ein katholisches Blatt fortschrittlicher Richtung, gebeten hat, den bei uns erschienenen und von Ihnen genehmigten Text "Ernst Bloch und Georg Lukács im Gespräch mit Irving Fetscher, Johannes B. Metz und Jürgen Moltmann" übersetzen und veröffentlichen zu dürfen. Falls Sie, wie ich fast vermute, einverstanden sind, bedarf es keiner weiteren Aktion von Ihrer Seite.

Ergebene Wünsche und Empfehlungen
Ihres alten


(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

10429-1240/83

735

Sorszám	A távirat osztálya	Felvevőhivatal	Pénztári szám	Szószám	Nap	Óra, perc	Hivatalos megjegyzések
11584	WIEN/TEL	251 0 18 10 1535 =					

BUDAPEST
68 IV 12 17
4 4

Kapcsolási szám:

11 F WIEN A

11 RB BPEST HH

TÁVIRAT

ÉLT = HERRN GEORG
LUKACS BELGRAD

Vette:

19095

RAKPPART 2 BUDAPEST

Továbbította:

968 APR 10 1968

munkahely	hivataltól	óra, perc
		155

munkahely	hivataltól	nap	óra, perc

BUDAPEST
TÁVIRAT
1968 APR 10 1968
BUDAPEST

= ERBITTE ERLAUBNIS NACHDRUCK TEXT UEBER PRAG IN
RINASCITA HERZLICHST = NENNING

+ COL ELT 2 + 111 RB BPEST H 11 F WIEN A

MTA FIL. INT.
Lokális Arch.

Wien

A-1070. Museumstr. 5



Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad RKP 2

B u d a p e s t

Ungarn

Neues **FORVM**
INTERNATIONALE
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRUNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

13. Mai 1968

DDr. Ne/Ü

1642 19-1290/85

Hochverehrter und lieber Georg Lukács,

hiemit kündige ich für die nächsten Tage die Sendung von
Fahnen an, welche Ihr Gespräch mit Fetscher enthalten,
mit der herzlichen Bitte um Prüfung, Korrektur, Genehmigung.

Herzlichst

Ihr ergebener

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad RKP 2
B u d a p e s t
Ungarn

Neues **FORVM**
INTERNATIONALE
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRUNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

31. Mai 1968

DDr. Ne/Ö

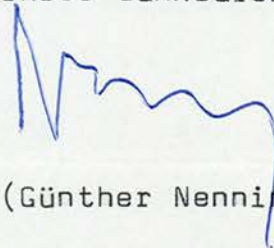
164629-1290/87

Lieber und verehrter Georg Lukács,

Ihre Korrekturen sind eingetroffen und werden genau berücksichtigt. Am Ende des Gesprächs kommt dann die kleine Notiz mit der Richtigstellung des bedauerlichen Transmissinsfehlers.

Sehr herzliche Grüße und Wünsche

Ihres dankbaren



(Günther Nennung)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Neues **FORVM**
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRUNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

Herrn Professor
Georg Lukács
Belgrad Rpt. 2
Budapest

EXPRESS

164479 129/88

28. Juli 1968

DDr. Ne/Ö


Lieber und verehrter Georg Lukács,

kürzlich besuchte ich in Berlin Wolf Biermann. Er hat einen neuen Gedichtband fertig, der im Herbst erscheinen soll. Er befürchtet, dass ihm nach Erscheinen des Bandes die Verhaftung droht. Wir besprachen, wie wir rund um ihn sozusagen präventiv einen "antifschistischen Schutzwall" bauen könnten, indem prominente Linke dieses sein Buch zu einem möglichst frühen Zeitpunkt besprechen und dabei massiv für ihn Stellung nehmen (wobei sie natürlich gleichzeitig die Gedichte schlecht finden können).

Ich sende Ihnen beiliegend die Voraus-Fahnen des neuen Gedichtbandes und bitte Sie, im obigen Sinn für uns zu schreiben. Es genügen 50-100 Schreibmaschinzeilen, es können aber auch mehr sein. Termin wäre der 5. September (für das Oktober-Heft).

Sehr herzliche Wünsche und freundschaftliche Grüße

Ihres


(Günther Nennung)

P.S. Eben schreibt mir Biermanns Verleger Wagenbach, dass es mit Biermann "sehr ernst" stehe und dass Schützenhilfe der erwähnten Art besonders wichtig sei. Herzlichst. D.O.

1 Beilage (erwähnt)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

megvétel nélkül
LW 1119 1790/84

2140

A tá		1122 WIEN/TEL 1331 24/23 2 1335		nap	óra, perc	Hivatalos megjegyzések								
Kapcsolási szám:		TÁVIRAT		 										
11 D WIEN A szöveg:		GEORG LUKACS		Továbbította:										
)TV 111 RB BPEST H		BELGRAD RKT 2 BUDAPEST		<table border="1"> <tr> <th>munkahely</th> <th>hivatalnak</th> <th>nap</th> <th>óra, perc</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			munkahely	hivatalnak	nap	óra, perc				
munkahely	hivatalnak	nap	óra, perc											
Vette:														
<table border="1"> <tr> <th>munkahely</th> <th>hivataltól</th> <th>óra, perc</th> </tr> <tr> <td></td> <td>+ 1356</td> <td></td> </tr> </table>		munkahely	hivataltól	óra, perc		+ 1356								
munkahely	hivataltól	óra, perc												
	+ 1356													

ERBITTEN IN EINVERNEHMEN REIF SUEDEDEUTSCHER RUNDfunk
 ABDRUCKSGENEHMIGUNG TEXT IHRES GESPRACHES MIT B REIF FAHNEN
 FOLGEN EXPRESS HERZLICHST = NENNING +

COL LUKACS RKT 2 FAHNEN FOLGEN

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Herrn Professor
Georg L u k á c s
Belgrad Rkp- 2

B u d a p e s t

Ungarn

Neues **FORVM**
INTERNATIONALE
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRUNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

8. September 1969

DDr. Ne/Ö

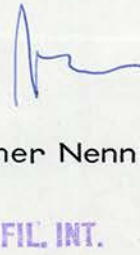
Lukács 1290/90

Lieber Herr Lukács,

ich möchte gerne in einer der nächsten Nummern Ihr Interview
"Der Marxismus in der Koexistenz" aus "Kortars" bringen. Einen
italienischen Text habe ich aus der "Rinascita". Gibt esvielleicht
einen deutschen Text? Sonst könnte ich notfalls auch den italie-
nischen übersetzen, das ist aber natürlich nicht so gut wie ein
Original oder eine Übersetzung daraus.

Sehr herzliche Wünsche für Ihre Arbeit und beste Wünsche

Ihres



(Günther Nennung)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Zustimmung beantwortet

Herrn
Georg L u k á c s
Belgrad RKP. 2.V.EM.5
Budapest V / UNGARN

Neues **FORVM**
INTERNATIONALE
ZEITSCHRIFT FÜR DEN
DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON GÜNTHER NENNING
UND PAUL KRÜNTORAD

TELEPHON 93 33 53
MUSEUMSTRASSE 5
A-1070 WIEN

Wien, 9. Februar 1970

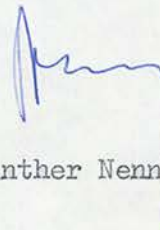
164129-1290/91

Lieber Herr Lukács,

dürfen wir Ihr Interview in der "BORBA" nachdrucken ?

Sehr herzliche Wünsche und Grüße

Ihres



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Herrn

Georg Lukács

Belgrad RKP. 2. V. EM. 5

BUDAPEST V / Ungarn

Wien, 22. Februar 1971

GN/s/NF

1441/2a-1790/93

Lieber und verehrter Georg Lukács,

endlich ist es soweit: im nächsten Heft kommt Ihr Aufruf mit allen unterdessen eingetroffenen Namen. Durch den Übergang zur eigenen Druckproduktion (die Druckmaschine gehört der Redaktionsgesellschaft, der auch die Zeitschrift gehört) sind wir etwas in Verzug geraten.

Zugleich eine Bitte: in der Edition Hundsblume, Wien, erscheint Ihr Vortrag "Zur Ontologie des gesellschaftlichen Seins", gehalten an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften 1969. Wir bitten Sie um Erlaubnis, diesen Text auch im NF drucken zu dürfen. Die Genossen von der Edition Hundsblume wären damit einverstanden, Benseler/Luchterhand gleichfalls.

Sehr herzliche Grüße und Wünsche

Ihres

(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch

Herrn

Georg Lukács

Belgrad RKP. 2. V. EM. 5

BUDAPEST V / Ungarn

Wien, 31. März 1971

GN/s/NF

1646 24-1140/96

Lieber und verehrter Georg Lukács,

der von Ihnen gewünschte Aufruf betreffend Geldspenden für das Angela-Davis-Verteidigungskomitee wird im nächsten Heft erscheinen (April-Mai, Erscheinungsdatum 5.5. Ich finde es großartig, daß Sie sich mit 2000 Dollar beteiligen.

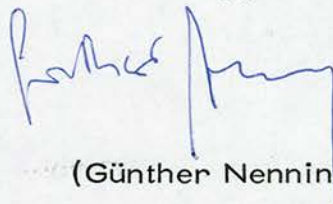
Ihr erster Aufruf ist schon in unserem Februar/März-Heft erschienen, samt den von Ihnen übermittelten und von uns gesammelten Unterschriften. Wir haben daraufhin viele weitere Unterschriften bekommen. Vielleicht werden wir auch diese neuerlich veröffentlichen.

Im vorerwähnten Heft wird übrigens der Zweite Teil Ihres Ontologie-Textes erscheinen. Wir danken nochmals für Ihre Bewilligung. Der erste Teil hatte ein sehr gutes Echo bei unseren Lesern.

Mit den besten Wünschen und respektvollen Freundschaftsgrüßen

bin ich

Ihr



(Günther Nenning)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch

NEUES FORVM

Herrn

Georg Lukacs

Belgrad RKP. 2. V. EM. 5.

BUDAPEST V. / Ungarn

Wien, 5. Mai 1971

GN/s/NF

149/29-1290/98

Lieber Herr Lukacs,

Sie haben recht, daß es wichtiger ist, Geld zu sammeln als weitere Unterschriften. Ich hoffe, daß unser Aufruf den entsprechenden Erfolg hat.

Maj-f. 210

Den Irrtum betreffen Ihren Ontologie-Text (Vortrag nicht an der ungarischen Akademie, sondern wie er in Wien 1968 hätte gehalten werden sollen) werden wir korrigieren.

Sehr herzliche Grüße und Wünsche

Ihres

(Günther Nenning)

*Was kommt die Festschrift?
202 öls?*

*Echite Handschrift
Der Brief von
Tobias*

*W. H. J. ... 1971
G.N. 1966
Dankeschön 1967
1967 art*

MTA FIL INT.
Lukács Arch.